

DVD Collection

Bulgarien – Geschichte und Kultur



„Der Duft der Rosen durchzieht lieblich das Tal“
Impressionen vom Rosenfest in Karlovo

40 Minuten, 12,90 €
ISBN 978-3-940452-18-4
Produktion: Detlef W. Stein
Kamera/Schnitt: Margarita Stein
In Kooperation mit BG-TV Berlin

Im Herzen des schönen Rosentals liegt die Stadt Karlovo. Bekannt wurde die Stadt als Geburtsort des berühmten Revolutionärs und Freiheitskämpfers Vasil Levski (1837-1873). Von Mai bis Juni durchzieht der Duft der Rosen das gesamte Tal zwischen dem Stara-Planina und dem Sredna-Gora-Gebirge. Bulgarien gehört zu den größten Rosenölproduzenten der Welt. Der Boden und die klimatischen Bedingungen dieser Region eignen sich für Rosen besonders gut. Der Winter ist kurz und mild und der Frühling lang und warm. Umgeben von prächtigen Rosenfeldern findet alljährlich am ersten Samstag im Juni, seit mehr als 100 Jahren, das traditionelle Rosenfest statt. Der feierliche Umzug führt von den Rosenfeldern in traditionellen Kostümen und Kukeri-Masken, begleitet mit Volksmusik, bis in das Stadtzentrum von Karlovo. Angeführt wird der Festumzug von der Rosenkönigin, die von den sechs „Rosenprinzessinnen“ begleitet wird.



Unsere Bücherstube im LESSING-HAUS

Nikolaikirchplatz 7, 10178
(Nikolaiviertel, Nähe S-Bhf. Alexanderplatz)

OSTEUROPAZENTRUM BERLIN-VERLAG

(OEZ Berlin-Verlag)
Inh. Detlef W. Stein
Hubertusstr. 14
D-10365 Berlin

Detlef W. Stein (Verlagsleiter)

Tel.: (030) 9939 316

Fax : (030) 994 01 888

eMail: stein@osteuropa-zentrum.de

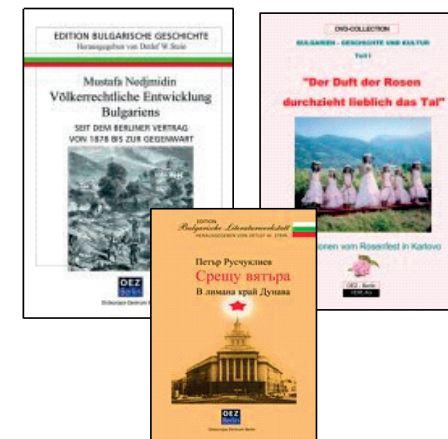
Margarita Stein (Vertrieb/Videoproduktion)

eMail: margarita.stein@osteuropa-zentrum.de

Stefan Zimmermann (Webdesign/Administration)

eMail: stefan.zimmermann@osteuropa-zentrum.de

OSTEUROPAZENTRUM
BERLIN - VERLAG



Länderschwerpunkt
Bulgarien

Edition Bulgarische Geschichte

Herausgegeben von Detlef W. Stein



Mustafa Nedjmidin
Band I,
Völkerrechtliche Entwicklung Bulgariens seit dem Berliner Vertrag von 1878 bis zur Gegenwart
(Nachdruck von 1908)
Berlin 2008, Broschur, 14 x 21 cm
186 Seiten, 14,90 €
ISBN 978-3-940452-46-7

Der erste Band dieser Edition enthält den Nachdruck eines Textes des Autors Mustafa Nedjmidin von 1908 und ein ergänzendes Nachwort des Juristen Hristo P. Berov. Bulgariens Bemühungen sich als souveräner Staat zu etablieren, die fünfhundert Jahre andauernde Fremdherrschaft durch das Osmanische Reich zu beenden, nicht mehr als Spielball der Großmächte Europas missachtet zu werden, prägen den Text von Mustafa Nedjmidin. Aufgrund seiner Drehscheibenfunktion auf der Balkanhalbinsel kommt Bulgarien eine gewichtige Rolle im Machtpoker des nationalistisch geprägten, späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Europa zu. Die Niederschlagung des April-Aufstandes (1876) führte schließlich zum russisch-türkischen Krieg, dessen Frieden von San Stefano (1878) die Grundlagen für den modernen bulgarischen Staat legte.



Georg Rosen
Band II
Die Balkan-Haiduken. Ein Beitrag zur inneren Geschichte des Slawentums
(Nachdruck von 1876)
Berlin 2009, Broschur 14 x 21 cm
476 Seiten, 19, 90 €
ISBN 978-3-940452-52-8

Der zweite Band dieser Edition enthält den Nachdruck eines Buches des Autors Georg Rosen von 1876 eingeführt mit einem Vorwort von Prof. Dr. Boian Valtchev. Der deutsch-jüdische Iranist, Turkologe und Diplomat Rosen beschreibt die in Bulgarien bekannten und verehrten

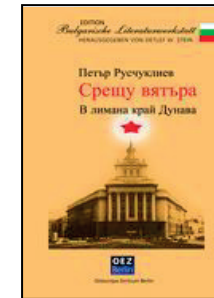
Haiduken, die in der Zeit des „osmanischen Jochs“ als Freischärler durchs Land zogen und gegen die Unterdrückung und für die Unabhängigkeit Bulgariens von der türkischen Fremdherrschaft kämpften. Die romantisierten Heldentaten dieser Gruppierungen haben ihren festen Platz in der kulturellen Identität Bulgariens und erfahren in der Lyrik und der Kunst vielfältige Glorifizierung. Das Vorwort bereitet den Leser auf die mitunter von Ressentiments geprägten Ausführungen Rosens vor. Valtchev entlarvt seine pauschalisierende Voreingenommenheit als vermutlich ideologisch motivierte, panslawistische Vorurteile und führt dies auf den geringen Bekanntheitsgrad bulgarischer Geschichte und Kultur im Westen Europas des späten 19. Jahrhunderts zurück. Mit diesem Band wird die Chance gegeben sich differenziert über Haiduken und die Geschichte Bulgariens überhaupt zu informieren.



Felix Kanitz
Band III
Donau-Bulgarien und der Balkan
(Nachdruck von 1882 / Zwei Teilbände)
Berlin 2009, Broschur 14 x 21 cm
682 Seiten, 59,90 €
ISBN 978-3-940452-15-3

Seit 1858 widmete sich der 1829 geborene österreichische Naturforscher, Ethnograph, Journalist, Reiseschriftsteller und Geograph Felix Kanitz intensiv dem Südosten Europas, den er durch ausgedehnte Forschungsreisen erkundete. So besuchte er viele Länder der Balkanhalbinsel, darunter auch Bulgarien, dessen Landkartendarstellungen er ergänzen konnte. Als ausgebildeter Künstler und balkan-kundiger Beobachter sind seine Schriften immer noch reichhaltige Quellen des Wissens für Balkan-Interessierte. Seine detaillierten und vielfältigen Forschungsarbeiten brachten ihm den Namen „Kolumbus des Balkans“ ein. Mit der dritten Ausgabe der Edition Bulgarische Geschichte wird dem heutigen Leser 130 Jahre nach dem Erscheinen des ursprünglichen Reiseberichtes die Gelegenheit gegeben, mit Kanitz das alte Bulgarien, seine Geschichte und Kultur, erneut zu erleben.

Edition Literaturwerkstatt Bulgarien



Peter Rustschukliev
Sreshtu vjatera. V limana kraj dunava.
(in bulgarischer Sprache)
Berlin 2010
Broschur, 14 x 21 cm
426 Seiten, 19,90 €
ISBN 978-3-940452-57-3

DVD-Kollektion

Bulgarien – Geschichte und Kultur



"Lebendige Hoffnung"
Die Einweihungsfeier der bulgarisch-orthodoxen Kirche „Sveti Pokrastitel“ in Berlin
120 Min, 14,90 €, 2 DVDs
ISBN 978-3-940452-19-1
Mitarbeit: Michael Feuerstein
Kamera/Schnitt: Margarita Stein

Die Einweihung der Kirche „Sveti Boris Pokrastitel“ am 29. Mai 2005 in Berlin stellt ein lang erwartetes Ereignis in der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde dar. Die Zeremonie wurde von Metropolit Simeon, Bischof Tihon, Archimandrit Harlampi und anderen Geistlichen durchgeführt. In Anwesenheit von Simeon Saksoburggotski (bulgarischer Premierminister) und seiner Gattin, der bulgarischen Botschafterin in Berlin Meglena Plugtschieva und Prof. Ivan Zhelev-Dimitrov, Leiter der Regierungskommission über „Fragen der religiösen Gemeinschaft in Bulgarien“ wurde der Festgottesdienst begangen. Die Kirchenweihe wurde von dem Fernsteam des OEZB-Verlages aufgezeichnet, um Interessierten einen authentischen Einblick zu ermöglichen.